

Der Ö1 Musiksalon

Die Konzertreihe 2019 in Kooperation mit
der Oesterreichischen Nationalbank

Abendprogramm

Minoritensaal Graz | 30. April 2019

Ensemble Mozarteum:

Harald Herzl

Einst Schüler des weltberühmten Geigers und Dirigenten Sándor Végh, war Harald Herzl lange Jahre Mitglied des Pro Arte Quartetts Salzburg. Seit 2004 ist er Leiter des Departments für Streicher/innen an der Universität Mozarteum Salzburg. Harald Herzl spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini, Turin um 1770, aus der Sammlung wertvoller Streichinstrumente der Oesterreichischen Nationalbank.

Daniela Beer

erhielt ihre Ausbildung bei Ruggiero Ricci und Lukas Hagen an der Universität Mozarteum Salzburg. Sie ist seit 2004 Stimmführerin der Violinen im Mozarteumorchester.

Benedict Mitterbauer

studierte an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Thomas Riebl. Seit der Saison 2018/19 ist er stellvertretener Stimmführer im Bruckner Orchester Linz.

Marcus Pouget

führt als Solocellist seit gut zwei Jahrzehnten die Cellogruppe des Salzburger Mozarteumorchesters an. Als Kammermusiker gastiert er mit dem Mozarteum Quartett in aller Welt und widmet sich zudem der zeitgenössischen Musik.

Benjamin Herzl, Solist

stammt aus einer Musikerfamilie und vollendet derzeit sein Studium an der Wiener Musikuniversität bei Christian Altenburger. Herzl ist Stipendiat der Mozartgesellschaft Dortmund und u. a. Preisträger des Internationalen Brahmswettbewerbs 2016.

Ingmar Lazar, Solist

studiert zurzeit an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Bernd Goetzke. Er spielte als Solist unter anderem mit dem Symphonieorchester Toruń, dem Radio Kammerorchester Bukarest, dem Lamoureux Orchester und dem Kammerorchester »Moscow Virtuosi« unter der Leitung Vladimir Spivakovs.

DIE SAMMLUNG

Die Oesterreichische Nationalbank begründete im Jahr 1989 anlässlich der Ausgabe der weltweit erfolgreichen Goldmünze »Wiener Philharmoniker« ihre Instrumentensammlung, die mittlerweile 44 historische Streichinstrumente umfasst. Sämtliche Instrumente werden unentgeltlich an österreichische Musikerinnen und Musiker verliehen. Diese außergewöhnliche Form der Veranlagung beweist, auf welcher erfreulichen Weise sich verantwortungsvolles kommerzielles Denken, Kunstinteresse und Kulturbewusstsein vereinbaren lassen.

Der Ö1 Musiksalon in Graz

Österreich 1 und die Oesterreichische Nationalbank präsentieren ein exklusives Konzert:

Lehrer und Schüler

DAS PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett B-Dur KV 174

1. *Allegro moderato*
2. *Adagio*
3. *Menuetto ma allegro*
4. *Allegro*

Camille Saint-Saëns

*Introduction et Rondo capriccioso in a-Moll
für Violine und Klavier op. 28*

Ernest Chausson

*Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett
D-Dur op. 21*

1. *Décidé – Calme – Animé*
2. *Sicilienne. Pas vite*
3. *Grave*
4. *Très animé*

Béla Bartók

Kleine Auswahl aus den 44 Duos für 2 Violinen

Franz Schubert

Vier komische Ländler in D-Dur D 354

Mit dem *Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett* gelang Ernest Chausson, einem Schüler von César Franck, ein Kunstgriff im Bereich der Kammermusik. Als Mitglied der Société Nationale de Musique wurde er sowohl von seinem Lehrer als auch von Camille Saint-Saëns, dessen *Introduction et Rondo capriccioso* heute Abend ebenfalls zu hören sein werden, stark gefördert.

DIE MITWIRKENDEN

Ensemble Mozarteum:

Harald Herzl

Violine Giovanni Battista
Guadagnini, Turin, 177.

Daniela Beer

2. Violine

Benedict Mitterbauer

Viola

Marcus Pouget

Violoncello

Als Solisten:

Benjamin Herzl

Violine und Viola

Ingmar Lazar

Klavier

DIE MODERATION

Mirjam Jessa, Ö1

Jessa studierte am Salzburger Mozarteum Schauspiel (Diplom) und Regie. Anschließend hatte sie mehrjährige Engagements am Stadttheater Luzern und am Staatstheater Braunschweig. Seit 1990 ist sie für den ORF bzw. für Ö1 tätig. Zusätzlich arbeitet sie als freie Moderatorin und Sprecherin, gibt Lesungen und vermittelt Musik und Kunst.